

Geheimnisvolles Nordosteuropa

»CLASSIX Kempten« feiert zehnjähriges Jubiläum unter neuem Namen

Kempten – Zum zehnjährigen Jubiläum präsentiert sich das ehemalige „Fürstensaal Classix“ Kammermusikfestival unter einem neuen Namen.

Was im Jahr 2006 als couragierte Idee von Festivalorganisator Dr. Franz Tröger und dem künstlerischen Leiter Oliver Triendl begann, findet schon seit einigen Jahren nicht mehr im Fürstensaal, sondern im Theater in Kempten (TIK) statt. Zeit also, dem Kind, das die zwei Kammermusikverehrer vor

zehn Jahren beim Rostbraten ausgebrütet haben, einen neuen Namen zu geben.

Den ersten Schritten im Fürstensaal – und damit seinen Kinderschuhen – ist das Festival schon längst entwachsen. Vom 20. bis 27. September 2015 feiert das Kammermusikfestival als „CLASSIX Kempten“ sein zehnjähriges Jubiläum. Und wie es sich für einen Geburtstag gehört, kommen viele musikalische Freunde nach Kempten, denn das Konzept der Gründer-

jahre hat sich bei den Künstlern, wie auch beim Publikum, bestens bewährt. Renommierte Musiker aus den verschiedensten Ecken der Welt finden sich zusammen, und werden in nur wenigen Probetagen zu einer harmonischen Einheit. Eine Leistung, die jedes Jahr aufs Neue fasziniert. Noch delikater wird das Ganze durch Triendl's Auswahl von stets ausgefallenen und wenig bekannten Werken. Die Hochrangigkeit der Musiker zeigt sich in den mitreißenden

Darstellungen, mit denen sie die Besucher begeistern. Besucher, die ihrerseits für die ungewöhnlichen Hörerlebnisse der Festivalwoche Offenheit und Neugierde beweisen.

Die berühmte „Katze im Sack“ müssen Festival-Neulinge übrigens nicht kaufen. Wer Künstler und Werke kennenlernen will, erhält in den täglich frei zugänglichen Proben einen Vorgeschmack auf die sechs abendlichen Konzerte. Nebenbei lässt sich die ganz besondere, fast fa-

miliäre Atmosphäre des Festivals schnuppern. Von den „Fundstücken aus Südosteuropa“ im vergangenen Jahr, geht die musikalische Reise im Jubiläumsjahr zum „Geheimnisvollen Nordosteuropa“. Neben klassischer Musik aus Polen, den Ländern des Baltikums, und vor allem aus Finnland, erwartet das Publikum ein Komponistengespräch mit dem diesjährigen Composer-in-Residence Sebastian Fagerlund. Dessen „Scherzic II - Kempten Version“ wird

am 26. September uraufgeführt. Als finnischer Komponist wird er den Besuchern nicht nur Informationen zu seinen Werken, sondern auch spannende Hintergründe der musikalischen Entwicklung der nordosteuropäischen Klassik näher bringen.

Einen Vorgeschmack auf das Festival gibt es unter www.classix-kempten.de. Karten sind beim *Kreisbote* Kempten (Salzstraße 30, Tel. 0831/2528310) sowie auf der genannten Festival-Homepage erhältlich. cam